

Aktionsprämie Schulen

Um die Aktionsprämie zu erhalten, müssen Schulen pädagogische Aktionen und Maßnahmen ergreifen. Einige sind Voraussetzung für die Teilnahme und vertraglich festgelegt, andere sind optional.

Vertraglich festgelegt sind:

	Aktionsaufgaben (verpflichtend)	Punkte
A	Zusammenstellung eines E-Teams bestehend aus Lehrern, Schülern und Hausmeister	0
B	Monatliche Verbrauchsmeldung an die Gebäudewirtschaft	0
C	Jährliche Dokumentation der Energiesparaktivitäten	0

Optional sind folgenden Aufgaben:

	Katalog der Wahlaufgaben und Checkliste	Punkte	Erreichte Punktzahl
1	Schulleitung		
1.1	Projekt ist im Schulprogramm verankert	5	
1.2	Das Thema Energiesparen ist Bestandteil des schulinternen Curriculums.	2	
1.3	Einladung eines externen Fachmanns zum Klimaschutz	2	
1.4	Auslobung eines schulinternen Energiesparwettbewerbs	2	
1.5	Einbindung der Eltern	2	
1.6	Aufhängen von Raumbelungsplänen inkl. Fremdnutzern in den Klassenräumen	5	
2	Lehrer/Klasse		
2.1	Teilnahme von Klimalehrern an einer Impulsveranstaltung auf dem NaturGut Ophoven.	3	
2.2	Teilnahme einer Schulklasse an einem Klimakurs auf dem NaturGut oder in der Schule (max. fünf Klassen werden gewertet)	2	
2.3	Wahl eines Energiesprechers in allen Klassen der Primarstufe und Sek I	2	
2.4	Energiesprecher und E-Teammitglieder besuchen einen Motivationskurs zum Thema Energiesparen auf dem NaturGut Ophoven	3	
2.5	Markierung Lichtschalter/Fenstergriffe/Türen/Elektrogeräte mit vorbereiteten Aufklebern	5	
2.6	Das Thema Energiesparen wurde in den Unterricht aller Klassen integriert. In allen Klassen wurde mindestens eine Stunde über Energiesparen und Klimaschutz (egal in welchem Fach) gesprochen.	5	
2.7	Teilnahme an externen Energiesparwettbewerben	2	



3	E-Teams		
3.1	E-Teams besuchen eine Fortbildung zu klimarelevanten Aktionstagen	2	
3.2	Je Aktionstag/e etc. zum Thema Energiesparen (z.B. Tauschbörse, Förderung des Fahrradfahrens)	2	
3.3	Infowand/Homepage/Schülerzeitung informieren über Energiesparen und Klimaschutz (muss vierteljährlich aktualisiert werden)	3	
3.4	Visualisierung der Verbrauchszahlen für die ganze Schule (möglichst monatlich und kind-/jugendgerecht)	3	
3.5	Motivation von Fremdnutzern zum Energiesparen	5	
3.6	Energierundgang und Erarbeitung von Vorschlägen für technische und organisatorische Energiesparmaßnahmen (Berücksichtigung der Themen Heizen/Lüften/Standby/Licht)	3	
3.7	Regelmäßige Kontrolle der Einstellungen/Funktionstüchtigkeit Heizkörperthermostate.	3	
3.8	Analyse der Leistungsspitzen und Konzeption und Durchführung von Gegenmaßnahmen	3	
3.9	Sonstige klimaschutzbezogene Aktivitäten	2	
4	Hausmeister-Aufgaben		
4.1	Raumtemperatur aller vorkommender Temperaturbereiche (siehe Anlage) monatlich überprüfen (kann das E-Team übernehmen) und an die Gebäudewirtschaft melden.	3	
4.2	Mindestens halbjährliche Aktualisierung der Belegungs- und Ferienzeiten in der DDC-Station bzw. Anpassung der Heizung (Meldung an E-Teams, dass Ferienbetrieb eingestellt ist).	5	
4.3	Leistungsmessung der Elektrogeräte und Minimierung großer Stand-by-Verluste (kann auch von E-Team übernommen werden)	3	
4.4	Einsatz von Zeitschaltuhren (Verhaltensänderungen und Sommer-/Winterzeit anpassen)	1	
4.5	Bewegungsmelder für das Licht regelmäßig überprüfen	1	
4.6	Teilnahme des Hausmeisters an projektbezogenen Schulungen	1	
4.7	Beitrag zum Endbericht	2	
	Gesamt erreichte Punktzahl		

Eine Erläuterung zu einzelnen Punkten des Wahlkatalogs (siehe Anhang)

Vergabeschlüssel

Um an der Prämienausschüttung teilnehmen zu können, müssen mindestens 20 Punkten erreicht werden. Voraussetzung für den Erhalt der vollen Aktionsprämie ist das Erreichen von 60 Punkten.

Anhand der ausgefüllten Checkliste der Wahlaufgaben (siehe oben) sowie eines Dokumentationsbogens wertet das Projektpersonal die Aktivitäten der Schulen aus und bestimmt die Höhe der Aktionsprämie.

Checkliste und Dokumentationsbogen müssen bis zum 31. Juli bei der Projektleitung Britta Demmer, NaturGut Ophoven abgegeben werden.